

Ein Konzerterlebnis von besonderer Klasse

Fuldaer Polizeichor trat zusammen mit Bundespolizei-Orchester und Kollegen aus Posen auf

FULDA

Seit 1984 läutet der Polizeichor Fulda mit einem Konzert den Frühling musikalisch ein. Diese Tradition setzte der Chor auch in diesem Jahr mit dem Motto „Frühlingszauber in der Hexennacht“ fort und begeisterte die Besucher im vollbesetzten Schlosstheater mit einem bunten Strauß schöner Melodien.

Gerd Schugard, der Vorsitzende des Vereins, begrüßte die Zuhörer. Er bemerkte, der Polizeichor Fulda mit seinem Dirigenten Carsten Rupp wolle gemeinsam mit dem Bundespolizei-Orchester Hannover unter der Leitung von Matthias Höfert, dem Polizeichor Posen mit seiner Chorleiterin Jagoda Baraniak und dem Pianisten Denis Ivanov die Besucher der Hexennacht musikalisch verzaubern.

Schirmherr Alfons Hoff, Fuldas Polizeipräsident, wies auf die Bedeutung des weit über die Region hinaus bekannten Polizeichores Fulda als positiver Imagerträger hin.

Eröffnet wurde das Konzert schwungvoll mit dem Sängerguß der deutschen Polizei,



Im Fuldaer Schlosstheater begeisterte der Fuldaer Polizeichor erneut seine Zuhörerschaft.

Foto: Helmut Abel

vorgetragen von den Chören aus Fulda und Posen in deutsch und in polnisch, begleitet vom Bundespolizei-Orchester. Mit diesem schmissigen Auftakt begeisterten die Aktiven ihr Publikum von Beginn an und wurden für ihre sehr guten Leistungen mit reichlich Applaus belohnt.

Beide Chöre präsentierten sich auf gutem Niveau mit starker Ausdruckskraft und ausgewogenem Chorklang. Als ein dynamisches Orchester der Spitzenklasse stellte

sich das Bundespolizei-Orchester Hannover mit hervorragenden Solisten und einem ungewöhnlich vielseitigem Repertoire vor. Als großartiger Pianist zeigte sich Denis Ivanov, der einfühlsam und sensibel begleitete.

Die ersten Frühlingsgrüße überbrachte der Polizeichor Fulda mit „Süß“, „Liebe liebt den Mai“, „Wandern im Mai“ und „Das Erkennen“, die Geschichte von der Rückkehr eines Wanderburschen. Polnisches Liedgut hatte der Pose-

ner Chor mit „Krawiaki (Krakauer)“, „Kurdesz (Freunde)“ und „Witaj majowa jutrenko (Sei begrüßt, Morgenstern)“ mitgebracht. Und außerdem eine großartige Solistin, Anna Pierscinska, die mit ihrem wunderschönen Sopran zum absoluten Höhepunkt wurde und die Zuhörer mit „Wenn ich ein Glöckchen wär“ und „Time to say goodbye“ zu Begeisterungstürmen hinriß.

Überzeugend auch das Orchester mit der fröhlichen

„Explosionspolka“, der schmissigen Filmmusik aus „Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten“ oder dem Konzertwalzer „Künstlerleben“ von Johann Strauss und im Glenn Miller Sound mit „I know why“. Schaurig und gruselig wurde es mit dem Polizeichor Fulda, „Kommt mit Zacken und mit Gabeln“, den Chor der Druiden aus „Der erste Walpurgisnacht“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy anstimmte und diese anspruchsvolle Auf-

gabe gut löste.

Mit „Landerkennung“, „Im Abendrot“ und dem „Fliegermarsch“ machte der Polizeichor Fulda deutlich, das er die ganze Bandbreite der Chorliteratur beherrscht. Mit „Nehmt Abschied Brüder“ klang ein Konzerterlebnis aus, das vielen noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Den Erlös aus dem Konzert übergaben Gerd Schugard und Alfons Hoff an Monika Niestroj vom Müttergenesungswerk. hj